

Weeze, 02. August 2014

**NUR VIA EMAIL**

Die CDU Weeze bittet um Veröffentlichung folgender

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Geht durch die geplante Maut in den Grenzregionen einiges verloren?**

JA, sagt die CDU Weeze und kritisiert die aktuellen Pläne, welche ihre Wurzeln in Bayern haben.

Für unsere Grenzregion ist es selbstverständlich, dass man mal eben über die Grenze fährt. Sei es zum einkaufen oder zur Erholung. Ebenso selbstverständlich ist es für unsere direkten Nachbarn aus den Niederlanden, dass diese z.B. als Touristen nach Kevelaer kommen, vom drittgrößten Flughafen in NRW von Weeze aus in den Urlaub fliegen, in Goch oder Kleve einkaufen oder, oder, oder.

Alles ist selbstverständlich und entspricht dem europäischen Gedanken. Mit den aktuellen Mautplänen wird wieder eine Grenze zwischen Nationen in Europa aufgebaut. Wir kennen noch die Zeiten, an denen Zöllner an der Grenze in Well und Siebengewald kontrolliert haben.

Wer nun zukünftig keine Jahresvignette für Deutschland kauft, wird jede Fahrt nach Deutschland in die Waagschale werfen. In der Summe verlieren unseres Erachtens besonders die Grenzregionen und die Menschen, die hier leben.

Ein Eintrittsgeld für Deutschland lehnt die CDU Weeze eindeutig ab!

Ansprechpartner:

- Gemeindeverbandsvorsitzender: Max Freiherr von Elverfeldt  
Tel.: +49 172 9501128, E-Mail: [gemeindeverband@cdu-weeze.de](mailto:gemeindeverband@cdu-weeze.de)
- Fraktionsvorsitzender: Guido Gleißner  
Tel.: +49 172 2549919, E-Mail: [fraktion@cdu-weeze.de](mailto:fraktion@cdu-weeze.de)